

Organisatorisches

Seminarort Module 1, 2, 3 und 5

Energie- und Umweltzentrum am Deister (e.u.[z.]),
Springe-Eldagsen
Übernachtung im e.u.[z.]-Gästehaus möglich

Seminarort Modul 4

Fraunhofer Institut für Bauphysik (IBP), Holzkirchen
Übernachtungsmöglichkeiten in Hotels in der Nähe

Gebühren

Lehrgangsteilnahme: 4.700 €

Prüfungsgebühr (inkl. Betreuung Hausarbeiten): 1.000 €
jeweils zzgl. MwSt.

dena-Anerkennung

je 120 Unterrichtseinheiten für Wohngebäude,
Nichtwohngebäude und Energieaudit DIN 16247
für die Verlängerung Ihres Eintrags in der
Energieeffizienz-Expertenliste

Weitere Informationen

Eine ausführliche Lehrgangsbeschreibung inkl. Terminen
finden Sie unter www.e-u-z.de, Menüpunkt „Zertifikats-
lehrgang“. Ihre Fragen dazu beantwortet Sabine
Schneider, +49 5044 975-20, bildung @e-u-z.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über das Anmeldeformular auf der
Website www.e-u-z.de/zertifikatslehrgang.html an.

Ergänzende oder vorbereitende Seminare

e.u.[z.]

- Wärmebrücken erkennen - berechnen - bewerten
- Tücken der Wärmebrückenberechnung für Fortgeschrittene
- Luftdichtheitsmessung nach ISO 9972
- BlowerDoor MultipleFan - Messung großer Gebäude, sehr dichter Gebäude und Schutzdruckmessung
- Bauphysikalische Planung jenseits von Glaser, Teil 1
- Bestandssanierung der Gebäudehülle - Konstruktion und Bauphysik

IBP

- WUFI®-Basis-Seminar
- WUFI®-2D-Seminar
- WUFI®-Plus-Seminar
- WUFI®-Update-Seminar



Professionell aufbereitetes, direkt anwendbares
Praxiswissen aneignen, verbunden mit genügend Zeit, um
Erfahrungen zu diskutieren - so lässt sich kurz und knapp
beschreiben, was Sie als Architekt, Energieberater,
Bauingenieur, Planer oder ausführender Bauhandwerker
bei den Fortbildungen der e.u.[z.]-Akademie erwartet.

Die Seminare und Workshops zu den Themen
energieeffizientes und ressourcenschonendes Bauen,
erneuerbare Energien, Luftdichtheit und hygrothermische
Bauphysik beinhalten zumeist einen umfangreichen
Übungsteil. Darüber hinaus können Sie sich am e.u.[z.]
individuell beraten lassen oder die Räumlichkeiten für eine
eigene Veranstaltung nutzen.

e.u.[z.]-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter stehen Ihnen für
viele Fragen der Energieeffizienz, der Energieerzeugung,
der Bauphysik und der Qualitätsprüfung mit Rat und Tat zur
Seite.

**Profitieren Sie von unserem Know-how und unserer
langjährigen Praxiserfahrung!**



Klassische bauphysikalische Themen wie Akustik,
Energieeffizienz, Raumklima oder Hygrothermik gehören
ebenso zu den Themen für Forschung und Entwicklung am
Fraunhofer IBP wie Vorhaben, Arbeitsräume und Schulen
integral zu gestalten, das Fliegen umweltfreundlicher zu
machen oder das energetische Potenzial ganzer Städte
auszuloten. Leistungsfähige Labore und das große
Freilandversuchsgelände ermöglichen dabei komplexe
bauphysikalische Untersuchungen.

Das Fraunhofer IBP ist außerdem „Bauaufsichtlich
anerkannte Stelle“, das Bauprodukte und Bauarten in
Deutschland und Europa prüft, überwacht und zertifiziert.
Vier Prüflabore des Instituts besitzen die flexible
Akkreditierung nach DIN EN / ISO / IEC 17025 der
Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS).

Fraunhofer IBP – auf Wissen bauen

*Titelbild: (v.o.n.u. entg. UZS) Robert Heinicke, Daniel Kehl, Wilfried
Walther, Dr.-Ing. Daniel Zirkelbach*



Zertifikatslehrgang zur/zum Sachverständigen für hygrothermische Bauphysik



Feuchteschutz mit Sachverstand planen

Bauphysikalische Planung und gutachterliche Tätigkeit brauchen Spezialwissen, das Sie sich nur berufsbegleitend aneignen können. Die e.u.[z.]-Akademie im Energie- und Umweltzentrum am Deister führt in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Bauphysik (IBP) eigens dafür einen kompakten Zertifikatslehrgang durch. In fünf Präsenzmodulen und vier Hausarbeiten werden anhand eines realen Beispielgebäudes alle Themen der hygrothermischen Bauphysik behandelt.

Die praxisorientierten Lehrgangunterlagen sind gespickt mit Know-how aus dem langjährigen Wissens- und Erfahrungsschatz der Referenten.

Die einzigartige Lehrgangsatmosphäre im e.u.[z.] mit der Lage des Tagungshauses in der Natur und der Möglichkeit des abendlichen Erfahrungsaustauschs mit anderen Teilnehmenden sowie den Referenten machen diesen Lehrgang zu etwas Besonderem.

Teilnehmerkreis

- Bauingenieure
- Bauphysiker
- Architekten
- Sachverständige (IHK und HWK)
- Bautechniker
- Energieberater

Teilnahmevoraussetzungen

- Berufserfahrung im Bauwesen
- Grundkenntnisse in mehreren der genannten Themenbereiche
- Bedienen von WUFI® und einer Wärmebrückensoftware
- Excel®-Kenntnisse

Diese Kenntnisse können Sie sich ggf. im Vorhinein bei entsprechenden Seminaren des e.u.[z.] bzw. des IBP aneignen. Bei Bedarf bieten wir Ihnen Tageskurse an, um die notwendigen Grundkenntnisse zu erlangen.

Inhalte der Module

Gebäudehülle Energie

- Einzelne Aspekte des Wärmetransports
- Energetische Detailfragen nach ISO 9972
- Messung der Luftdichtheit
- Bewerten von Leckagen
- Luftdichtheitskonzept

Wärmebrücken und sommerlicher Wärmeschutz

- Wärmebrücken – neue Erkenntnisse und Hintergrundinformationen
- Wärmebrücken – Berechnungen von Beispieldetails
- Sommerlicher Wärmeschutz und Sommerlüftung

Gutachten und hygrothermische Nachweise

- Was ist bei Gutachten wichtig?
- Innendämmung richtig planen
- Feuchteschutz und konstruktiver Holzschutz
- Lernen aus Schäden

Hygrothermische Simulation

- Expertenwissen WUFI®
- Auswertung und Nachweise
- Holzbau
- Innendämmung

Analyse der Baukonstruktion

- Hygrothermische Kennwerte Baustoffe
- Bauphysikalisches Messen und Prüfen
- Präsentationen der Hausarbeiten zur bauphysikalischen Planung eines Beispielojektes

Die Hausarbeiten schließen an die Inhalte der Präsenzmodule an. Am letzten Lehrgangstag präsentieren Sie im Rahmen der Prüfung die Ergebnisse Ihrer Arbeiten.



Lehrgangsbetreuer

Robert Heinicke, Sachverständigenbüro, Hamburg
Daniel Kehl, Sachverständigenbüro, Leipzig
Wilfried Walther, Sachverständigenbüro, Springe

Für Ihren Lehrgangserfolg: Bei allen Präsenzmodulen sind jeweils zwei Lehrgangsbetreuer anwesend. Auch während der Hausarbeitszeiten können Sie bei Bedarf Ihre Lehrgangsbetreuer kontaktieren. So ist garantiert, dass Sie stets fundierte Antworten auf Ihre Fragen erhalten.

Weitere Referenten

Axel Kreissig, Sachverständigenbüro, Freiburg
Dr.-Ing. Gregor Scheffler, Dr. Scheffler & Partner GmbH, Dresden
Thomas Schulte-Kellinghaus, Richter am Oberlandesgericht, Freiburg
Dr.-Ing. Daniel Zirkelbach, Fraunhofer Institut für Bauphysik, Holzkirchen

Abschluss

Nach erfolgreicher Prüfung (Hausarbeiten und Endpräsentation) erhalten Sie ein Zertifikat als „Sachverständige/r für hygrothermische Bauphysik“ und ein nummeriertes Siegel für Ihre Geschäftspapiere.

Sie können den Lehrgang auch ohne Prüfung (Hausarbeiten und Endpräsentation) absolvieren, dann erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Ein starkes Netzwerk, das bleibt

Jedes Jahr im Herbst organisiert das e.u.[z.] ein jahrgangsübergreifendes Treffen der Absolventen - die Sachverständigen-Tage. Neben dem Austausch untereinander werden dort gemeinsam Lösungen für anstehende Fragen und Problemstellungen aus dem beruflichen Alltag diskutiert.